

Nominalisierung – wieso eigentlich?

→ Meistens werden Nebensätze in Nominalkonstruktionen umgewandelt.

Problem: **Konnektor** (Konjunktion, Subjunktion): während, weil, indem, obwohl,... muss in eine **Präposition** umgewandelt werden!

Temporal („Zeit“):

Konnektoren: während, solange, bevor, seit(dem), nachdem

Präpositionen: während, vor, seit, nach

während → während; solange → während, bevor → vor, seit(dem) → seit, nachdem → nach

Modal („Art und Weise“; wie?):

Konnektoren: dadurch, dass; indem

Präposition: durch

Konditional („Bedingung“ → Voraussetzung)

Konnektoren: wenn, falls, wenn ... nicht

Präpositionen: bei (Dativ), ohne (Akkusativ)

Kausal („Grund“ → warum?):

Konnektoren: weil, denn, da, zumal

Präpositionen: wegen (Genitiv), aufgrund (Genitiv; Schriftsprache)

Konzessiv („Einschränkung“; das Gegenteil von einem logischen Grund)

Konnektoren: obwohl, obgleich, obschon; trotzdem

Obwohl es regnet, gehe ich raus.

Es regnet, trotzdem gehe ich raus.

Präposition: trotz

Adversativ (Gegensatz)

Konnektor: Während

Präpositionalkonstruktion: Im Gegensatz zu

Final (Ziel, Zweck: wofür? Wozu?)

Konnektoren: damit, um ... zu

Präpositionen: für + Artikel + Akkusativ; zu + Artikel + Dativ

Konsekutiv (Folge)

Konnektoren: so dass

Präpositionen: infolge,

Präpositionalergänzungen

Verbalform: Pronominaladverb + dass-Satz / Infinitiv mit zu

Nominalform: Präposition + Nomen